

## FORAIM-NEWSLETTER-MAGAZIN OKTOBER 2025

private finanzen  
anders



wer 2025 noch auf die große Beruhigung hofft, wartet vermutlich auch auf den Bus, der nie kommt. Staaten brauchen Geld (Überraschung!), Märkte schwanken – und wir planen trotzdem gelassen weiter. In diesem Newsletter-Magazin machen wir genau das: Keuper's Epochenwechsel trifft Gold – aber bitte in homöopathischen Dosen und per Sparplan.



Weil „solide“ nicht „langweilig“ heißt, schauen wir außerdem dorthin, wo Headlines oft lauter sind als die Daten: **Pflege- und Sozialimmobilien** – Chancen gibt's, wenn man Betreiberbonität und Indexierung wirklich prüft. Und damit all das im Alltag nicht an Ordern, E-Mails und „Wo war noch mal die Police?“ scheitert, kommt zum Schluss etwas, das Kund\*innen lieben: **unsere Versicherungs-App** als digitaler Ordnungs- und Service-Hub. Kurz: weniger Bauchgefühl, mehr System. Und dazwischen genug Gelassenheit, um nicht bei jeder Schlagzeile hektisch umzubauen. Viel Freude beim Lesen!

---

## Was Sie in diesem Newsletter erwartet:

---

- Basisrente (Rürup): Jetzt Steuern senken – später flexibel bleiben
- Crash-Angst: Regeln statt Orakel – und was aktuelle Warnungen wirklich bedeuten
- Keuper & Gold: Epochenwechsel, robuste Reserven – und warum der Sparplan die Nerven schont
- Kapitalanlage Pflegeheim-Apartments: Stabiler als die Schlagzeilen – und die Institutionellen sind wieder da
- Ihre Versicherungs-App: Alles im Blick, alles an einem Ort
- Nachlesen: Beiträge auf unserem Blog – neu seit dem letzten Newsletter Magazin

**Basisrente (Rürup): Jetzt Steuern senken -  
später flexibel bleiben**

---

**Später steigen  
die Steuern**

**Jetzt!  
senken**



Harte Wahrheit zuerst: Staaten sind keine „Sparfüchse“. Wenn über die Hälfte der EU-Länder ihre eigenen Haushaltsregeln reißen, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Abgabenlast eher steigt als fällt. Und zwar nicht „irgendwann“, sondern sehr wahrscheinlich schon in Ihrem Planungshorizont. Wer heute Rürup nutzt, reduziert **jetzt** seine Steuerbasis – und kauft sich damit Spielraum für später.

Und später, fallen da keine Steuern an? Nachgelagerte Besteuerung? Ja. Aber: Die Jahre bis zum Ruhestand nutzen Sie fiskalisch zu Ihrem Vorteil. Die wohl unvermeidlichen höheren künftigen Steuern können Sie dann ohne Einschränkung Ihrer Lebensqualität zahlen, wenn Sie in der Rente **leistungsfähig** sind – und das lässt sich in der Entnahmeplanung mit der zusätzlichen Rente aus der Rürup-Versicherung elegant steuern.

*Unter uns:* „Steuern sparen“ klingt nach Stammtisch – „Steuerbasis managen“ nach Profi. Wir nehmen letzteres.

## Short Facts - auf einen Blick

- Höchstbetrag 2025 (zu 100 % abzugsfähig): 29.344 € ledig / 58.688 € zusammenveranlagt. Von den Höchstbeträgen sind die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung abzuziehen.
- Besteuerungsanteil 2025er Rentenbeginn: 83,5 % steuerpflichtig (16,5 % Freibetrag, lebenslang festgeschrieben). Offizielle BMF-Übersicht. [Bundesministerium der Finanzen](#)
- Makro-Kontext: „Mehr als die Hälfte der EU-Staaten bricht Haushaltsregeln“ – Konsolidierungsdruck

## Crash-Angst: Regeln statt Orakel - und was aktuelle Warnungen wirklich bedeuten

---



Die Schlagzeilen sind nichts für schwache Nerven: Ray Dalio, erfolgreicher und milliarden-schwerer amerikanischer Hedgefondsmanager, warnt vor einer toxischen Mischung aus **explodierenden US-Schulden** und innenpolitischen Spannungen; der **IMF (Internationaler Währungsfonds)** sieht erhöhte Risiken für „**ungeordnete Korrekturen** (disorderly corrections)“; die **Bank of England** mahnt, dass **KI-getriebene Bewertungen** einen scharfen Rückschlag auslösen könnten; **DIE ZEIT** diskutiert versteckte Bruchstellen im US-Finanzsystem und die Abhängigkeit ganzer Marktsegmente von wenigen Tech-Treibern. Kurz: Die Angst ist real – aber sie lässt sich **in Regeln übersetzen**, statt in hektische Aktionen.

## Was Sie jetzt tun können (ohne Drama) - und was wir für Sie tun

- **Rebalancing nach Abweichung, nicht nach Kalender.** Legen Sie Toleranzbänder (z. B.  $\pm 20\%$  relativ zum Zielgewicht) fest. Wird das Band gerissen, wird **nur** dieses Segment zurückgeführt. Das diszipliniert, nimmt Emotion raus – und erspart Over-Trading. Diese Strategie finden Sie ähnlich zum Beispiel in unserem **Helvetia Depot**.
- **Entnahmepuffer 36–60 Monate.** Für die ersten Ruhestandsjahre halten Sie einen Liquiditätstopf aus Cash/kurzen Anleihen vor und Sie setzen unser **Defensives Grunddepot aus der myLife** ein.. Das senkt das Sequence-of>Returns-Risiko – Sie müssen in Bärenmärkten keine Verluste realisieren. ( Das Sequence-of>Returns-Risiko kommt zum Tragen, wenn gleichbleibende Beträge aus einem Depot mit anfänglich fallenden Kursen entnommen werden.)
- **Adaptive Entnahmekorridore.** Statt starrer „4 %“ definieren Sie einen Korridor (z. B. 3–5 %) mit klarer Anpassungsregel bei großen Marktbewegungen. So bleibt der Plan belastbar, ohne die Lebensqualität zu opfern. **Im Zuge unserer jährlicher Beratungen besprechen wir ob - in Ausnahmefällen - eine Änderung der Entnahmen erfolgen sollte.**
- **Klumpenrisiken entschärfen.** Prüfen Sie Tech/AI-Konzentration (ETF-Top-Holdings, Faktorlasten). Wenn ein Thema (AI) die Performance dominiert, legen Sie Gegenstücke fest (Kurzläufer-Anleihen, Quality/Value-Bausteine).
- **Szenario-Check statt Crash-Timing.** Simulieren Sie 2–3 plausible Stressszenarien (z. B. +150 bp Renditesprung, -25 % Aktien, Kredit-Spreads  $\uparrow$ ) und knüpfen Sie **konkrete Handlungen** daran. Ein solcher Szenario-Check ist übrigens immer die Basis für von **uns erstellte Musterdepots**.

Warum die Warnungen ernst nehmen, aber sie nicht panisch machen sollten:

- **Ray Dalio (Makro-Risiko):** Hohe US-Defizite + politische Polarisierung erhöhen die Wahrscheinlichkeit von **Markt-/Zins-Schocks** – das ist ein Grund für **Diversifikation & Regelwerk**, nicht für Totalausstieg. > [Ray Dalio nachlesen](#)
- **IMF (Bewertung & NBFIs):** Überhöhte Bewertungen und die Verflechtung mit **Nichtbanken** (Private Credit, Schattenbanken, Krypto) können **Schocks verstärken** – daher Liquiditätspuffer + klare Rebalancing-Trigger. > [Reuters nachlesen](#)
- **Bank of England - BoE (KI-Konzentration):** Bricht die KI-Story (z. B. durch Lieferengpässe/Wachstums-Dellen), droht eine **scharfe Korrektur** – Gegensteuern durch **Positionsgrößen** und **Gegenfaktoren**. > [im Guardian nachlesen](#)

---

Keuper & Gold: Epochenwechsel, robuste Reserven - und warum der Sparplan die Nerven schont

---

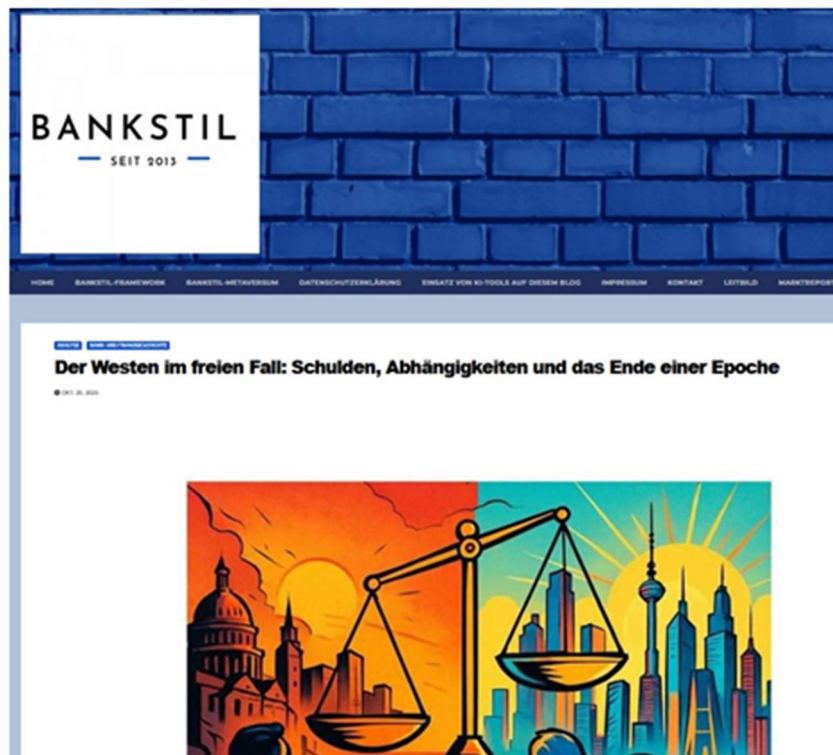


Wer ist Keuper?

Ralf Keuper ist Wirtschafts- und Bank-Blogger, früher Banker/Unternehmensberater, seit Jahren mit klarem Blick auf Strukturbrüche im Finanzsystem. Er betreibt den Fachblog Bankstil, der Entwicklungen im Banking, in Geldordnung und Regulierung beobachtet.

(*Persönliche Anmerkung:* Keuper gehört zu meinen ersten auch realen „Twitter-Bekanntschäften“ – damals, als X noch Twitter war und genau dafür stand.)

## Worum geht's in seinem Beitrag?



Keuper argumentiert, dass wir **keinen normalen Krisenzyklus**, sondern einen **Epochenwechsel** erleben: Der Westen verliere strukturell an Vorherrschaft; wirtschaftliche und geldpolitische „Notfallpläne“ kaschierten nur Symptome. In langen Wellen habe sich das **Macht-/Finanzzentrum** immer wieder verlagert (historisch: von italienischen Stadtstaaten bis London/New York) – heute beschleunige sich die **Verschiebung Richtung Asien**, die Weltordnung werde **multipolar**. Finanzströme folgten der realen Macht: **De-Dollarisierungstendenzen**, alternative Zahlungssysteme und Blockbildung nähmen zu. **Europa** stehe dabei **abhängig** in Rohstoffen, Technologie, Sicherheit und Wertschöpfungsketten; die **Wettbewerbsfähigkeit erodiere**. Gleichzeitig stumpfe die geldpolitische Toolbox (QE & Co.) ab: Auf hohe Schulden treffen **Inflationsdruck** und geopolitischer Wandel – das Risiko liege weniger in einer klassischen Finanzkrise als in einem **Ordnungs-/Systembruch**. Keupers Fazit: Es brauche **robuste, neue Strategien**, nicht kosmetische Stabilitätsdebatten.

## Was folgt daraus für die Anlagestrategie - speziell für Gold?

Wenn Machtblöcke, Zahlungsströme und Regeln in Bewegung geraten, gewinnen **politisch unabhängige Reservegüter** an Bedeutung. Genau das sieht man seit einigen Jahren in den **Zentralbank-Bilanzen**: Sie kaufen Gold in ungewöhnlicher Kontinuität und Höhe – 2024 erneut auf hohem Niveau; 2025 bleibt die Nachfrage lebhaft. Das ist kein kurzfristiges „Trade“-Signal, sondern ein struktureller Hinweis: Währungs-/Sanktionsrisiken, Reserven-Diversifikation, Vertrauensschutz. Für **Privatanleger\*innen** heißt das nicht „alles in Gold“, sondern eine maßvolle Beimischung als **Robustheitsbaustein** – eingebettet in ein Plan-/Entnahmesystem.

## Warum ausdrücklich als Sparplan?

Gold ist **zyklisch und volatil** (mehrjährige Seitwärts- und Abschwungphasen sind normal). Mit **Cost Averaging** (Sparplan) glätten Sie den Einstiegskurs und reduzieren Timing-/Bedauernsrisiko, besonders nahe Allzeithochs. Wissenschaftlich gilt: **Lump Sum** (geballte Einmalinvestitionen) schlägt **Cost Averaging** oft in der Medianrendite – aber Cost Averaging ist **für Risiko-/Verhaltenssteuerung valide, wenn das Ziel Robustheit ist** und nicht Renditemaximierung um jeden Preis. Deshalb: Sparplan + feste Zielquote (z. B. 5–10 %) + Rebalancing-Band

Mehr zu der wissenschaftlichen Untersuchung können Sie hier lesen: [Vanguard research - Cost averaging: Invest now or temporarily hold your cash?](#)

Kapitalanlage Pflegeheim-Apartments: Stabiler als die Schlagzeilen - und die Institutionellen sind wieder da



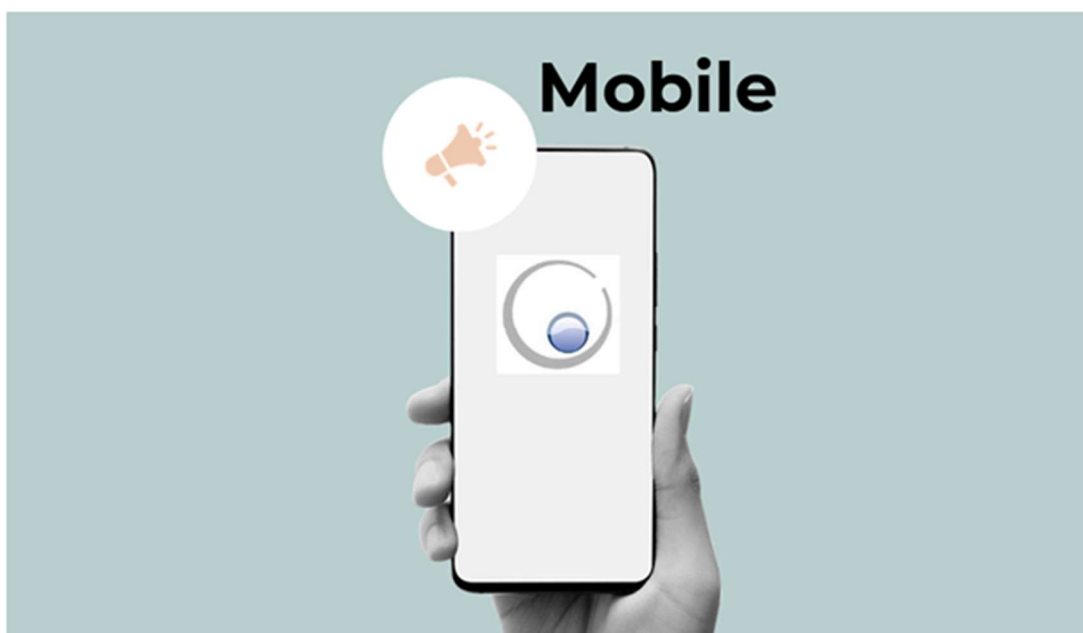
Die Schlagzeilen klangen nach Weltuntergang, die Daten eher nach Nüchternheit: **Weniger als ein Prozent** der stationären Pflegeeinrichtungen war 2023 tatsächlich insolvent. Das ist nicht schön – aber weit entfernt von einer „Pleitewelle“. Für Sie als langfristig denkende Anlegerin/Anleger heißt das: Weniger Drama, mehr Due Diligence. Entscheidend bleiben **Dauer bis zur Neuverpachtung an neuen Betreiber** und auch Betreiberbonität, Belegung, Standort/Sozialraum und wie Mietindexierung in der Praxis tatsächlich durchschlägt, wenn Personal- und Energiekosten steigen.

Spannend: **Institutionelle Investoren** haben den Markt wiederentdeckt. Der Health-Care-Report von CBRE meldet für das **1. Halbjahr 2025** ein Transaktionsvolumen von 875 Mio. € – doppelt so viel wie im Vorjahreszeitraum, mit spürbar höherem Momentum als in anderen Assetklassen (ein Großdeal half, aber das Interesse ist breiter). Übersetzt: Professionelles Kapital stellt sich auf strukturelle Nachfrage ein – trotz Zinsen, Baukosten und Betreiberprüfungen.

**Unser Rat: Privatanleger sollten den Kuchen nicht allein den Institutionellen überlassen** – aber bitte mit Qualitätsfilter statt Renditefantasie.

## Ihre Versicherungs-App: Alles im Blick, alles an einem Ort

---



## Was Sie davon haben

Papierordner? Können bleiben, wo sie sind. Mit unserer Versicherungs-App haben Sie Ihre Verträge, Leistungen und Angebote jederzeit griffbereit – übersichtlich, sicher und mit direktem Draht zu uns. Wir vergleichen weiterhin für Sie die Tarife, Sie erhalten verständliche, VVG-konforme Angebote und schließen auf Wunsch online ab. Und wenn etwas passiert: Schaden melden, Belege hochladen, fertig. So einfach darf Versicherung sein.

- **Ordnung statt Zettelwirtschaft:** Ein digitaler Vertragsordner bündelt Ihre Policen und sorgt dafür, dass Sie den Überblick behalten – auch über ältere Verträge.
- **Schnell abschließen, sicher verwalten:** Vom Angebot bis zum Online-Abschluss in wenigen Schritten; Kommunikation läuft sicher in der App.
- **Immer wir an Ihrer Seite:** Die App ist Ihre direkte Verbindung zu uns – nicht zu einer anonymen Plattform. Wir begleiten Sie persönlich.

**Kurz gesagt:** Mehr Klarheit, weniger Aufwand – und Beratung, wenn Sie sie brauchen.

## Short Facts - auf einen Blick

- **Ordnung ohne Ordner:** Sie bündeln alle Ihre Policen und Schriftverkehr in einem digitalen Vertragsordner und behalten jederzeit den Überblick – auch über ältere Verträge.
- **Schaden melden, fertig:** Sie erfassen Schäden direkt in der App, laden Belege hoch und verfolgen den Status in Echtzeit – ohne Papierkram.
- **Direkter Draht zu Ihrer Beratung:** Sie schreiben uns sicher über die App. Keine anonyme Plattform, sondern Ihr persönliches Betreuungsteam.
- **In wenigen Minuten startklar:** Zugang anfordern, App laden, freischalten – fertig.

# Was wir Ihnen noch zu Ihrer Orientierung in der Finanzwelt bieten

---

Nachlesen: Beiträge auf unserem Blog - neu seit dem letzten Newsletter Magazin

- [Private Finanzen Webinar: Immobilien verstehen statt nur besitzen](#)
- [Fonds abseits des Mainstreams entdecken– wenn Nachhaltigkeit und nicht nur Rendite wichtig ist](#)
- [Prepper oder Finanzvorsorge: Was uns Covid-19 für die nächste Krise lehrt](#)
- [Geldanlage über 50: Was Anleger wirklich wollen](#)
- [Immobilienpreise und Demografie: Einfluss von Pflege und Alter](#)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Ihnen dieses Newsletter-Magazin gefallen hat, empfehlen Sie Ihren Freunden und Bekannten gern das FORAIM-NEWSLETTER-MAGAZIN. Leiten Sie dazu diesen Link weiter:

**NEWSLETTER ABONNIEREN**

Herzliche Grüße von  
Ihrer Christiane Könitz und Ihrem Wolfgang Gierls